

PESTALOZZISCHULE DIEZ

Pädagogisches Konzept der Pestalozzischule Grundschule – Schwerpunktschule 2014/2015

Wir sind eine dreizügige Grundschule, die seit 2002 zusätzlich eine Schwerpunktschule ist.

Das bedeutet, dass an unserer Schule alle Kinder gemeinsam unterrichtet werden, also die, die keine Beeinträchtigung haben und die, die eine haben.

Dabei ist uns unser Credo sehr wichtig, schafft doch erst Vielfalt ein interessantes Leben.

Unser Credo ist:

Verschieden sein ist normal, „ Ich bin anders als du bist anders ... na und, das macht das Leben eben bunt“, als Teil eines Liedtextes, der die grundsätzliche Haltung an unserer Schule widerspiegelt. Unsere Schule, unser Schulleben ist bunt.

Wir versuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten die Kinder bestmöglich zu fordern und zu fördern und jedes Kind dort abzuholen, wo es steht.

Differenzierung, Individualisierung und die Sicht auf die gesamte Persönlichkeit des Kindes werden bei uns groß geschrieben. Ein enger Kontakt zum Elternhaus und das gemeinsame Bemühen um eine gute Ausbildung prägen unsere Arbeit.

Durch die Arbeit als Schwerpunktschule haben wir eine besondere Personalausstattung. Grundschulkolleginnen, pädagogische Fachkräfte und Förderschulkolleginnen arbeiten im Team gemeinsam an der Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder.

Weiterhin wird an unserer Schule das Thema Gewaltprävention offensiv angegangen.

Ein Großteil des Kollegiums hat eine Zusatzausbildung zur Gewaltprävention und Förderung der Sozialkompetenz absolviert.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 arbeitet eine Schulsozialarbeiterin an unserer Schule. Sie kooperiert mit dem Kollegi-

um, ist Gesprächspartnerin für Eltern und Kinder und stellt ein wichtiges Mitglied unserer Schulgemeinschaft dar.

In Zusammenarbeit mit Grundschulkolleginnen wird das Angebot eines coolness - Trainings angeboten.

Weiterhin arbeiten wir mit außerschulischem Fachpersonal daran, Kindern eine solide Grundlage für ein erfolgreiches Lernen zu ermöglichen, in dem wir als Pilotprojekt ein Attentioner -Training im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2014/2015 anbieten. Dies geschieht in enger Kooperation mit dem Jugendamt Bad Ems und einer Sozialpädagogin mit entsprechender Ausbildung.

Grundsätzlich arbeiten wir eng mit externen Partnern zusammen, genannt sei hier insbesondere das Jugendamt, mit dem es auch eine Kooperationsvereinbarung gibt.

Daraus resultieren regelmäßige Sitzungen, Teilnahme an Hilfeplangesprächen, so sie für die Schule relevante Inhalte haben.

Seit Jahren besteht eine Kooperation zu den umliegenden Kindertagesstätten (KITSCH) – Kooperation Kindertagesstätten Schulen) mit der Aufgabe, den Übergang gleitend zu gestalten.

Diese Gruppe hat einen Kooperationskalender erarbeitet, der stetig evaluiert und weiterentwickelt wird.

Mit den weiterführenden Schulen gibt es ebenfalls eine Kooperation (Kontaktbörse). Hier werden Themen besprochen, die sowohl für die Grundschularbeit als auch die der weiterführenden Schulen relevant sind. Genannt seien: Fremdsprachen lernen, Umgang mit besonderen Kindern, Beurteilungsformen, Differenzierung, Individualisierung u.v.m.